

## 2. Regionalliga Süd Herren 22. 9. 2013

# Erste Halbzeit verpennt und Spiel 1:3 verloren

**Erfolglos endete der erste Auswärtsauftritt von Aufsteiger SV Böblingen in der 2. Regionalliga Süd. Die SVB-Hockeymänner verloren beim TuS Obermenzing München mit 1:3 (0:3). „Das Spiel haben wir in der ersten Halbzeit vergeigt. Die schlechtere Mannschaft waren wir übers ganze Spiel gesehen keinesfalls“, meinte Trainer Sven Merz.**

Für Böblingens Torwart Bastian Groß war es ein gebrauchter Sonntagvormittag in der bayerischen Landeshauptstadt. Gerade von einer Daumenverletzung genesen, bekam der SVB-Schlussmann in der ganzen Partie tatsächlich nur drei Bälle auf seinen Kasten – und alle drei waren drin. Beim frühen 0:1 (8.) war die gesamte Böblinger Defensive offenbar noch nicht auf Betriebstemperatur. Danach fing sich der Gast, setzte auch offensiv die ersten Akzente. „Aber wir haben es im Abschluss zu kompliziert gemacht“, sah Sven Merz den Hauptgrund dafür, warum es mit dem Ausgleich nicht klappen wollte.

Kurz vor der Halbzeitpause dann zwei Nackenschläge innerhalb von fünf Minuten. Obermenzing hatte sich zwei Strafecken herausgeholt. Beides Mal wählten die Gastgeber die Schlagvariante Richtung linkes Toreck. Bastian Groß machte sich lang, konnte die knöchelhoch geschlagenen Torschüsse jedoch nicht parieren. „Schlecht geschossen waren diese Ecken nicht, aber ganz unhaltbar wohl auch nicht“, kommentierte Sven Merz die beiden Gegentore (28./33.) zum 0:3-Pausenstand.

Den Böblingern blieb in der zweiten Hälfte nichts anderes übrig, als alles auf eine Karte zu setzen. Der Versuch, die gegnerische Abwehr unter Druck zu setzen, sah gut aus.

„Obermenzing kam phasenweise überhaupt nicht mehr über die Mittellinie“, sah der SVB-Trainer ein „Spiel auf ein Tor“. Während auf der einen Platzseite Bastian Groß die komplette zweite Halbzeit über beschäftigungslos blieb, mühten sich seine Vorderleute um ein möglichst frühes Anschlussstor. Doch dies wollte den Böblingern trotz guter Ansätze einfach nicht gelingen. Erst zehn Minuten vor Ende markierte Felix Fleig das überfällige 1:3.

Wenig später lag der Ball erneut im Münchner Kasten, doch die Schiedsrichter wollten beim Böblinger Torabschluss ein regelwidriges gefährliches Spiel gesehen haben. Die letzten Hoffnungen auf einen späten Doppelschlag wurden zunichte gemacht, als zwei SVB-Spieler mit Zwei-Minuten-Zeitstrafen bedacht wurden und ganz am Ende noch Lorenz Held mit gelber Karte das Spiel nicht mehr bis zum Schlusspfiff auf dem Platz erlebte.

„Schade, schade“, so Sven Merz, „hier war deutlich mehr drin. Wir haben uns für den hohen läuferischen Aufwand leider nicht belohnt.“

*lim*

SV Böblingen: B. Groß, Panagis, Klein, Schamal, C. Groß, Deim, C. Kranz, Fleig, S. Kranz, Benz, Pöcking, Held, Gomez, Allegrini, Tietze